Deutscher Bundestag
12. Wahlperiode

Drucksache 12/2252

12. 03. 92

Antrag

der Abgeordneten Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Dirk Fischer (Hamburg), Manfred Heise, Michael Jung (Limburg), Eduard Oswald, Heinz-Günter Bargfrede, Dr. Wolf Bauer, Renate Blank, Horst Gibtner, Claus-Peter Grotz, Rainer Haungs, Dr. Dionys Jobst, Theo Magin, Rudolf Meinl, Dr. Klaus Mildner, Gerhard O. Pfeffermann, Helmut Rode (Wietzen), Ferdi Tillmann, Ulrich Adam, Anneliese Augustin, Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Hans-Dirk Bierling, Dr. Maria Böhmer, Paul Breuer, Wolfgang Dehnel, Renate Diemers, Maria Eichhorn, Wolfgang Engelmann, Ilse Falk, Erich G. Fritz, Hans-Joachim Fuchtel, Martin Göttsching, Klaus Harries, Hansgeorg Hauser (Rednitzhembach), Dr. Renate Hellwig, Heinz-Adolf Hörsken, Joachim Hörster, Dr. Paul Hoffacker, Josef Hollerith, Siegfried Hornung, Bernhard Jagoda, Dr.-Ing. Rainer Jork, Dr. Egon Jüttner, Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Eva-Maria Kors, Franz Heinrich Krey, Dr.-Ing. Paul Krüger, Christian Lenzer, Editha Limbach, Sigrun Löwisch, Heinrich Lummer, Dr. Michael Luther, Dr. Dietrich Mahlo, Erwin Marschewski, Alfons Müller (Wesseling), Engelbert Nelle, Friedhelm Ost, Norbert Otto (Erfurt), Dr. Peter Paziorek, Hans-Wilhelm Pesch, Dr. Hermann Pohler, Rosemarie Priebus, Kurt J. Rossmanith, Heinz Rother, Ortrun Schätzle, Trudi Schmidt (Spiesen), Reinhard Freiherr von Schorlemer, Dr. Harald Schreiber, Clemens Schwalbe, Heinrich Seesing, Dr. Hans-Joachim Sopart, Bärbel Sothmann, Erika Steinbach-Hermann, Karl Stockhausen, Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Herbert Werner (Ulm), Dr. Bertram Wieczorek (Auerbach), Bernd Wilz, Simon Wittmann (Tännesberg), Cornelia Yzer, Wolfgang Zeitlmann und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Horst Friedrich, Ekkehard Gries, Roland Kohn, Manfred Richter (Bremerhaven), Dr. Klaus Röhl, Werner Zywietz, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Lisa Peters, Wolfgang Mischnick und der Fraktion der F.D.P.

Verbesserung des Schutzes von Kindern als Mitfahrer in Kraftfahrzeugen

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Straßenverkehrsordnung (StVO) umgehend dahin zu ändern, daß Kinder bis zu zwölf Jahren bei Fahrten in Pkw durch geeignete Rückhalteeinrichtungen geschützt werden und grundsätzlich nur bei Benutzung dieser Rückhalteeinrichtungen mitgenommen werden dürfen.

Bonn, den 12. März 1992

Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Dirk Fischer (Hamburg)
Manfred Heise
Michael Jung (Limburg)
Eduard Oswald
Heinz-Günter Bargfrede
Dr. Wolf Bauer
Renate Blank
Horst Gibtner
Claus-Peter Grotz
Rainer Haungs
Dr. Dionys Jobst
Theo Magin
Rudolf Meinl
Dr. Klaus Mildner
Gerhard O. Pfeffermann
Helmut Rode (Wietzen)
Ferdi Tillmann
Ulrich Adam
Anneliese Augustin
Dr. Sabine Bergmann-Pohl
Hans-Dirk Bierling
Dr. Maria Böhmer
Paul Breuer
Wolfgang Dehnel
Renate Diemers
Maria Eichhorn
Wolfgang Engelmann
Ilse Falk
Erich G. Fritz
Hans-Joachim Fuchtel
Martin Göttsching
Klaus Harries
Hansgeorg Hauser (Rednitzhembach)
Dr. Renate Hellwig
Heinz-Adolf Hörsken
Joachim Hörster
Dr. Paul Hoffacker
Josef Hollerith
Siegfried Hornung
Bernhard Jagoda
Dr.-Ing. Rainer Jork
Dr. Egon Jüttner
Dr.-Ing. Dietmar Kansy
Eva-Maria Kors
Franz Heinrich Krey
Dr.-Ing. Paul Krüger
Christian Lenzer
Editha Limbach
Sigrun Löwisch
Heinrich Lummer
Dr. Michael Luther
Dr. Dietrich Mahlo
Erwin Marschewski
Alfons Müller (Wesseling)
Engelbert Nelle
Friedhelm Ost
Norbert Otto (Erfurt)
Dr. Peter Paziorek
Hans-Wilhelm Pesch
Dr. Hermann Pohler
Rosemarie Priebus
Kurt J. Rossmanith
Heinz Rother
Ortrun Schätzle
Trudi Schmidt (Spiesen)
Reinhard Freiherr von Schorlemer
Dr. Harald Schreiber
Clemens Schwalbe
Heinrich Seesing
Dr. Hans-Joachim Sopart
Bärbel Sothmann
Erika Steinbach-Hermann
Karl Stockhausen
Dr. Klaus-Dieter Uelhoff
Herbert Werner (Ulm)
Dr. Bertram Wieczorek (Auerbach)
Bernd Wilz
Simon Wittmann (Tännesberg)
Cornelia Yzer
Wolfgang Zeitlmann
Dr. Wolfgang Schäuble, Dr. Wolfgang Bötsch und Fraktion

Horst Friedrich
Ekkehard Gries
Roland Kohn
Manfred Richter (Bremerhaven)
Dr. Klaus Röhl
Werner Zywietz
Günther Friedrich Nolting
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Lisa Peters
Wolfgang Mischnick
Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion

Begründung

Nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes stieg 1990 die Zahl der als Mitfahrer in Personenkraftwagen verunglückten Kinder um 5,5 Prozent auf 13 890 an. Darüber hinaus überstieg 1990 erstmals die Zahl der im Personenkraftwagen getöteten Kinder (140 oder plus 15 Prozent), die der als Fußgänger tödlich verunglückten Kinder (126 oder minus 21 Prozent). Diese Zahlen zeigen, daß es nicht weiter bei der Freiwilligkeit hinsichtlich der Sicherung von Kindern bis zu zwölf Jahren als Mitfahrer in Kraftfahrzeugen verbleiben kann. Vielmehr ist der Verordnungsgeber aufgefordert, schnell und im Hinblick auf einen umfassenden Insassenschutz für Kinder aktiv zu werden.

Eine sachgerechte Sicherung von Kindern bei der Mitnahme in Kraftfahrzeugen vermindert die Unfallfolgen wesentlich (das Verletzungsrisiko ungesicherter Kinder ist siebenmal höher als das gesicherter Kinder) und trotz entsprechender Aufklärungsarbeit ist die Sicherungsquote der Kinder nach wie vor unbefriedigend. So waren nach der Erhebung der Bundesanstalt für Straßenwesen für Juni 1991 in den alten Bundesländern innerorts 26 Prozent und auf Landstraßen 27 Prozent der Kinder auf Rücksitzen mit speziellen Kinderrückhaltesystemen (KRS) gesichert. Die Gesamtsicherungsquote (spezielle KRS plus normale Dreipunktgurte) auf Vorder- und Rücksitzen betrug 67 Prozent.

Die EG-Richtlinie vom 7. Oktober 1991 zur Sicherungspflicht in Kraftfahrzeugen sieht speziell bei der Sicherung von Kindern Mindeststandards vor. Die weitergehende nationale Regelung muß praktikabel sein, um wirkliche Verbesserungen für die Sicherheit der Kinder zu erreichen. Für Taxen/Mietwagen und Altfahrzeuge ohne Sicherheitsgurte an den Rücksitzen sind sachgerechte Lösungen zu finden. Die Neuregelung der Sicherung von Kindern bis zu zwölf Jahren durch Rückhalteeinrichtungen ist innerhalb der Umsetzungsfrist zu gewährleisten. Die neue Vorschrift muß in Anbetracht der Erfahrungen mit der Gurtanlegepflicht bußgeldbewehrt sein.

Druck: Thenée Druck, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333